

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Gesundheitspsychologie und emotionale Störungen		o6-PSY-GueS-102-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Biologische Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie		Institut für Psychologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
9	numerische Notenvergabe	o6-PSY-BioPSY, o6-PSY-KIPSY
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Im Modul wird zum einen ein Überblick über psychologische Mechanismen erarbeitet, die eine Entstehung und Aufrechterhaltung von Erkrankungen mit somatischen Symptomen begünstigen. Zum anderen erhalten die Studierenden eine vertiefende Einführung in die Neurobiologie, Physiologie und Psychologie der Verhaltensänderung zur Prävention und Therapie verschiedener Störungen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden erlangen profunde theoretische Fachkompetenzen, sowie umfangreiche methodische Kompetenzen im Teilgebiet der Gesundheitspsychologie und der Verhaltensmodifikation. Das vertiefte Fachwissen soll im Verlauf des weiteren Studiums, insbesondere im Rahmen der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums angewendet werden. Durch den forschungsorientierten Charakter des Moduls wird zudem die Fähigkeit zur Integration verschiedener theoretischer Perspektiven und Ansätze gefördert. Zusätzlich erwerben die Studierenden besondere berufliche Kompetenzen, die auf eine akademische Laufbahn vorbereiten und bereits nach dem ersten Studienabschluss (BSc.) im Arbeitsleben von Nutzen sein können, beispielsweise im Rahmen von beratenden Tätigkeiten im Gesundheitswesen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 30 Min.) und Ausarbeitung (ca. 3 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: max. 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze wie folgt: Es werden vorrangig Bewerber/-innen berücksichtigt, die noch nicht die für den Wahlpflichtbereich vorgesehene Anzahl von ECTS-Punkten erreicht haben. Bewerber/-innen, die bereits Module im vorgesehenen Umfang erfolgreich absolviert haben, können etwaige Restplätze erhalten. Die Teilnehmerplätze werden innerhalb der genannten Gruppen nach folgenden Quoten verteilt: 1. Quote (80% der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen o6-PSY-SozPSY und o6-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (20% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach) Psychologie (2010)		

